



# ORIENTIERUNGSHILFE CVJM-FREIZEITEN

## „AUF SICHT FAHREN!“ in Corona-Zeiten

Stand: 24.04.2020 - CVJM Deutschland mit seinen Mitgliedsverbänden

Freizeiten werden während der Corona-Pandemie nicht wie gewöhnlich stattfinden können. Dieser herausfordernden Tatsache müssen wir ins Auge schauen. Aber deswegen lasst uns nicht unterkriegen, sondern lasst uns kreativ werden. „Denn Gott hat uns nicht den Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

### A) VORBEMERKUNGEN

1. Dies ist keine Empfehlung oder Stellungnahme, sondern eine Orientierungshilfe, da der einzelne CVJM als Freizeitveranstalter verantwortlich bleibt und die Bestimmungen von Ländern und Kommunen immer maßgeblich und bindend sind.
2. Es ist uns wichtig, dass in den Ferien und in freien Zeiten Angebote für Kinder und Jugendliche stattfinden:
  - a. weil dies unser geistlicher Auftrag als CVJM ist, den Menschen besonders auch in Notsituationen ganzheitlich zu dienen und sie mit dem Evangelium zu erreichen.
  - b. weil Kinder und Jugendliche gerade jetzt persönliche Begegnungen und Gemeinschaftserfahrungen auch außerhalb der Familie brauchen
  - c. weil Eltern einen erhöhten Bedarf an Betreuung von Kindern und Jugendlichen haben.
3. Die wirtschaftlichen Folgen einer Entscheidung (Storno- und Ausfallkosten) sowie die vertraglichen Bindungen zwischen den Teilnehmenden und dem Veranstalter (Recht auf Vertragserfüllung) sind zu berücksichtigen.
4. Legt miteinander einen „Point of No Return“ (Zusage, Absage oder veränderte Maßnahme) fest. Dies ist sicherlich von vielen Faktoren abhängig (s. Entscheidungsmatrix). Bitte bedenkt den spätestmöglichen Zeitpunkt!

### B) ENTSCHEIDUNGSHILFE (s. Anlage Entscheidungsmatrix)

Geht diese Checkliste miteinander als Verantwortliche durch und entscheidet. Überlegt hier gut, wer in die Entscheidung mit einbezogen werden muss (z.B. Vorstandschaft, Freizeit-Mitarbeitende).

- Zur Beratung stehen die entsprechenden Mitgliedsverbände zur Verfügung. Bitte wendet euch an sie!
- Nehmt Kontakt mit den Vertragspartnern auf (z.B. Klärung der Stornogebühren, Hygienebestimmungen vor Ort)
- Informiert Mitarbeitende und Teilnehmende.

### C) PLANUNG VON ALTERNATIVEN ANGEBOTEN

1. **Alternativprogramme** (digital, offline) – siehe Übersicht auf [www.jugendarbeit.online](http://www.jugendarbeit.online) (z.B. Day Camps)
2. **Alternativziele suchen** – Auslandsfreizeiten in den meisten Ländern scheinen unwahrscheinlich, auch in Deutschland werden nicht überall Freizeiten durchgeführt werden dürfen. Prüft Alternativen. Es gibt viele CVJM-Häuser in denen Freizeiten möglich sind und die noch Kapazität haben.
3. **Alternative Zeiten** – evtl. nächstes Jahr durchführen: Von der Motivation für die Mitarbeitenden ist es wichtig, dass die jetzt vorbereiteten Programme notfalls auch im nächsten Jahr durchgeführt werden können. D.h.: jetzt vorbereiten als würden die Freizeiten stattfinden.

# Entscheidungsmatrix: CVJM-Ferienfreizeit in der Corona-Pandemie durchführen?



Einschätzung der  
Freizeitverantwort-  
lichen/des CVJM-  
Vorstands

Stand: 24.04.2020		Ja	Nein	Unklar
<b>1. Veranstaltungsort</b> Darf am Zielort eine Freizeit durchgeführt werden?	Prüfen der lokalen rechtlichen Vorgaben: - Wie ist die geltende Rechtslage? (Reisebestimmungen, Vertragserfüllung, max. TN-Zahl, Schutzmaßnahmen, ...) - eigenes Bundesland + eigene Kommune - anderes Bundesland - Ausland (Einreise-, Grenzbestimmungen, Transit, Quarantäne...)			
<b>2. Anreise</b> Kann im gewählten Verkehrsmittel der notwendige Abstand sichergestellt werden?	Mit welchem Verkehrsmittel wird das Freizeit-Ziel erreicht? - Reisebus - Kleinbusse - ÖPNV - andere Verkehrsmittel (z.B. Fahrrad) - eigene Anreise			
<b>3. Unterkunft</b> Unterbringungen in Gruppenunterkünften, Zelten oder privat möglich und vertretbar?	Klären, wie die aktuelle Situation vor Ort ist			
<b>4. Hygienebestimmungen</b> Können die vor Ort geltenden Hygienebestimmungen eingehalten werden?	Buffet-, Essensbeschränkungen, Mindestabstände, Sanitäräume, Desinfektion, Mundschutz ...			
<b>5. Wirtschaftlichkeit</b> Sind die Stornokosten und wirtschaftlichen Folgen geregelt?	Kosten für Reisemittel, Übernachtung, andere Verträge, Storno für Teilnehmende, Honorare, Fördermittelgeber			
<b>6. Mitarbeiter-Team</b> Stehen ausreichend Mitarbeitende zur Verfügung, um die Freizeit durchzuführen?	- Gibt es einen veränderten Mitarbeiterbedarf? - Sind die Mitarbeitenden unter den veränderten Bedingungen bereit, mitzuarbeiten?			
<b>7. Teilnehmende</b> Sind die Teilnehmenden bekannt?	- Hat das Auswirkungen auf unsere Entscheidung? - Alter der Teilnehmenden - Kann notfalls die TN-Zahl verringert werden? - Können wir Maßnahmen mit den Teilnehmenden und Eltern besprechen?			
<b>8. Krisenmanagement</b> Gibt es für den Fall einer auftretenden Infektion während der Freizeit einen Krisenplan?	Können wir ggf. alles gut managen? (Abbruch, Quarantäne der gesamten Gruppe am Zielort, Rückreise außerhalb der gebuchten Option, ärztl. Versorgung...)			
<b>9. Auswirkungen</b> Ist die Freizeit gegenüber Dachverband, eigenem CVJM als Veranstalter, Teilnehmenden, Eltern, dem Team und mir selbst verantwortbar?	Was sind die Auswirkungen einer Durchführung und einer Nicht-Durchführung?			
<b>10. Im Falle der Absage</b> Können wir unsere Freizeit-Ziele auch mit alternativen Angeboten erreichen?	Können wir für die Teilnehmenden ein Alternativ-Programm anbieten?			
<b>„Point of no return“:</b> Zu welchem Zeitpunkt muss endgültig entschieden werden, ob die Freizeit stattfindet?	- Stornobedingungen - Vorbereitungen - Verlässlichkeit gegenüber TN + Eltern	<b>Zeitpunkt:</b>		
<b>Persönliche Einschätzung zur Durchführung:</b>				